

Gemeindeblatt des Kirchspiels Dorndorf/Saale

16. November 2015 bis 14. Februar 2016



für die Kirchgemeinden

Dornburg (mit Wilsdorf), Dorndorf-Steudnitz, Eckolstädt, Hirschroda,
Münchengosserstädt, Schmiedehausen (mit Lachstedt), Wetzdorf
(mit Rockau und Tautenburg), Wichmar-Rodameuschel (mit Würchhausen)

Alle Jahre wieder. Die Wetzdorfer Weihnachtspyramide.

Die Dorfkirche zu Wetzdorf, deren Geschichte so weit zurück reicht, dass man gar nicht so genau sagen kann, wann sie ursprünglich errichtet wurde, hat viele Besonderheiten. Auf den ersten Blick fällt auf, dass sie keinen richtigen Turm hat. Die Glocke hängt im Glockenhaus gegenüber der Kirche. Das ist so, weil auch vor mehr als 200 Jahren das Geld knapp war und für eine gründliche Reparatur des alten, baufälligen Turms nicht reichte. Man machte aus der Not eine Tugend und läutete nun die Glocke unten auch zum Schulbeginn und bei allgemeinen Bekanntmachungen.

Wenn wir uns der Kirche weiter nähern, begrüßt uns im Kirchhof ein Engel, der schon früher über die Gräber wachte, und der nun frisch restauriert zum Gottesdienst einlädt.

Treten wir also in die Kirche ein. Es empfängt uns ein überraschend heller, freundlicher Kirchenraum. Jetzt, wo Weihnachten nicht mehr weit ist, sehen wir hoch oben unter dem Bogen, der den Altarraum überspannt, einen Adventssterne. In einigen Wochen, im Advent, dreht sich in unserer Kirche die Wetzdorfer Weihnachtspyramide. Sie zeigt uns folgendes Bild: Josef steht im Stall von Bethlehem in andächtiger Bewunderung vor Maria und dem Kind. Er kann noch gar nicht fassen, was ihm und uns mit diesem Kind geschenkt ist. Auf dem Reifen, der um den Stall herum läuft, wandern die heiligen drei Könige mit einem Kamel zur Krippe. Sie wandern still, langsam und ganz erfüllt von dem Wunder, das sich ihnen offenbaren soll.

Diese wunderschöne Weihnachtspyramide, die selbst schon eine Weihnachtspredigt ist, hat vor 14 Jahren Pfarrer i.R. Eberhard Hertzsch geschnitzt und gemeinsam mit Werner Walther aufgebaut. Er hat sie uns geschenkt und seitdem gehört sie zur Wetzdorfer Weihnacht.

Wenn wir uns umwenden, sehen wir eine weitere Besonderheit unserer Kirche, die Orgel. Vor 11 Jahren noch hatte sie keine Prospekt Pfeifen und war auch nicht spielbar. Doch dank der Anstrengungen und der Spendenbereitschaft der ganzen Gemeinde erklingt heute im Gottesdienst und zu seltenen Konzerten eine wunderschöne kleine Barockorgel.

Die Wetzdorfer sind vielleicht nicht die eifrigsten Kirchgänger, aber sie sind alle stolz auf ihre besondere Kirche mit den vielen kleinen Wundern. Und am Heiligen Abend werden sie sich zur Christvesper versammeln, die Weihnachtspyramide sehen und dem Krippenspiel lauschen, das schon seit vielen Jahren Christen und Nichtchristen gemeinsam aufführen.

*Text: Christel Hertzsch
Titelbild: Henry Funke*

Der Mensch lebt und besteht
Nur eine kleine Zeit;
Und alle Welt vergehet
Mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig und an allen Enden,
Und wir in seinen Händen.
Matthias Claudius (1740-1815)

Termine

Gemeindeversammlungen neues Kirchdreieck
Kirchspiel-Planungskreis (Gemeinderaum Dorndorf)
3. Dorndorfer Kunstgarten

31.01. + 14.02. >> S. 16 <<
20. Januar, 19:00
10. - 31. Juli

Gemeindekirchenratssitzungen

Dornburg	Fr., 4. Dezember, 19:00 *
Dorndorf	Mi. 18. November, 19:30 *
Eckolstädt	Do. 3. Dezember, 19:00 *
Hirschroda	nach Absprache
Wetzdorf	Do. 19. November, 19:30 *
Wichmar	nach Absprache
	* = Haushaltsplan

nächstes Gemeindeblatt

Mitte Februar bis Mitte Mai
Beiträge über das Gemeinde-
leben an die Redaktion (s. unten)
bis Mitte Januar

Urlaub / Weiterbildung Pfarrer Oberthür

Urlaub 20. bis 28. Februar

Vertretung: Pfr. Gotthard Lemke, Jena Tel. 0176 61260740 o. 03641 449906

"Nichts führt in innigere Gemeinschaft mit Gott als ein meditatives gemeinsames Gebet mit nicht endenden Gesängen, die in der Stille des Herzens weiterklingen, wenn man wieder alleine ist." (*Frère Roger, Taizé*)

Abend der Lichter - Gesänge und Gebete aus Taizé *

Sonntag 1. Advent, 29. November, 17 Uhr, Kirche Steudnitz

letzter Sonntag nach Epiphania, 17. Januar, 17 Uhr, Gemeinderaum Dornburg

* Die charakteristischen Lieder aus der Ordensgemeinschaft von Taizé in Frankreich haben eine kurze Strophe, werden oft vierstimmig oder als Kanon gesungen und vielfach wiederholt - was eine besondere Stimmung entstehen lässt.

"Laudate omnes gentes" - "Meine Hoffnung und meine Freude" - "Magnificat" - "Bleibet hier" - "Dona nobis pacem" - "Bleib mit deiner Gnade" - "Laudate dominum" - "Kyrie eleison"

Adventsfeiern im Kirchspiel

* Dienstag	1. Dezember	15:00	Dorndorf (Seniorinnen/Herrn)	(Pfr. Oberthür)
* Dienstag	1. Dezember	19:00	Eckolstädt (Gemeinde/Posaunen)	(S. Preußner)
* Samstag	5. Dezember	15:00	Dornburg	(Pfr. Oberthür)
* Sonntag	6. Dezember	14:00	Münchengosserstädt	(Wenkel-Grünberg)
* Sonntag	6. Dezember	17:00	Tautenburg / Konzert	>> Seite 5 <<
* Sonntag	6. Dezember	17:00 o. 19:00	Wichmar / Konzert	>> Aushänge beachten!
* Mittwoch	9. Dezember	15:30	Wichmar	(S. Preußner)
* Sonntag	13. Dezember	14:00	Wetzdorf	(Pfr. Oberthür)
* Sonntag	13. Dezember	14:00	Schmiedehausen	(S. Preußner)

Traditionelles Adventsblasen des Posaunenchores Wetzdorf

Dienstag, 1. Dezember ab 18:00 in **Rockau** und Dienstag, 15. Dezember ab 19:00 in **Wetzdorf** ziehen die Bläser durchs Dorf und spielen an verschiedenen Stationen weihnachtliche Lieder.

Lebendiger Adventskalender in Dorndorf-Steudnitz

An geschmückten Fenstern, Türen, Einfahrten, Treppen halten wir gemeinsam für 15 - 30 Minuten adventlich inne, **i.d.R. um 18:30**. Wie in unserer Partnergemeinde Sachsenweiler-Steinbach ist das diesjährige Thema: **HERBERGE**.

*	Dienstag	1. Dez.	18:30	Kieslich	Am Wald 20 (Steudnitz)	*
*	Mittwoch	2. Dez.				*
*	Donnerstag	3. Dez.	18:30	Seifert	Schulstraße 21	*
*	Freitag	4. Dez.				*
*	Samstag	5. Dez.				*
*	Sonntag	6. Dez.	18:30	Hausgemeinschaft	der Villa Levin Am Heerweg 1	*
*	Montag	7. Dez.				*
*	Dienstag	8. Dez.	19:00	Posaunenchor Wetzdorf / Kirche Dorndorf		*
*	Mittwoch	9. Dez.	18:30	Stelter/Schwarz	U.d. Hospitale 13	*
*	Donnerstag	10. Dez.				*
*	Freitag	11. Dez.	19:00	Tüchelmann	Brückenstraße 36	*
*	Samstag	12. Dez.				*
*	Sonntag	13. Dez.	18:30	Böhm	Eichenstraße 13	*
*	Montag	14. Dez.				*
*	Dienstag	15. Dez.				*
*	Mittwoch	16. Dez.	18:30	Förderverein "Alte Schule" / Schulplatz 1		*
*	Donnerstag	17. Dez.	18:30	Oberthür	Pfarrhaus Dorndorf	*
*	Freitag	18. Dez.	18:30	Laska	Brückenstraße 24	*
*	Samstag	19. Dez.				*
*	Sonntag	20. Dez.				*
*	Montag	21. Dez.				*
*	Dienstag	22. Dez.	19:00	Kirchenchor	Gemeinderaum Dorndorf	*
*	Mittwoch	23. Dez.				*

Wer will noch mitmachen? (Kontakt: A. + V. Böhm, 70791)

Ergänzungen werden in die Aushänge aufgenommen
(Kirchen Dorndorf und Steudnitz, Dienstleistungsmarkt Seifert)

Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt wie bald
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus: den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke

KREISE

Das Gemeindeleben in unserem Kirchspiel beschränkt sich nicht auf die Gottesdienste, sondern vollzieht sich in vielerlei verschiedenen, in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich gewachsenen Formen. Zur Zeit gibt es Gemeindegremien in den folgenden Orten.

Dornburg

Der **Frauenkreis** trifft sich am ersten Montag im Monat um 20 Uhr im Pfarrhaus Dornburg.

Die **Senioren** treffen sich momentan nicht.

Dorndorf

Der **Seniorinnenkreis** trifft sich monatlich dienstags um 15 Uhr. Am 1. Dezember feiern wir, gemeinsam mit dem Herrenkreis, den Advent. Im neuen Jahr geht es weiter am 19. Januar, 9. Februar und am 8. März.

Der **Herrenkreis** trifft sich monatlich dienstags um 15 Uhr. Am 1. Dezember feiern wir, gemeinsam mit dem Seniorinnenkreis, den Advent. Im neuen Jahr geht es weiter am 26. Januar, 16. Februar und am 15. März.

Der **Bibelhauskreis** kommt monatlich donnerstags um 20 Uhr zusammen. Wir treffen uns am 26. November (Oberthür) sowie im neuen Jahr am 28. Januar (Böhm), 18. Februar (Stelzer/Schwarz) und am 31. März (Oberthür).

Eckolstädt

Der **Seniorenkreis** trifft sich monatlich donnerstags um 15 Uhr am 19. November. Im neuen Jahr geht es weiter am 28. Januar, 18. Februar und am 17. März. Am **Dienstag**, 1. Dezember, treffen wir uns um 19 Uhr zur Adventsfeier mit dem Posaunenchor.

Wetzdorf

Wir „spinnen“ weiter: Die Spinnstube Wetzdorf lädt alle ein, die sich für Hand- und Bastelarbeiten interessieren und zu Gesprächen über dies und das zusammenkommen wollen. Wir treffen uns 14tägig mittwochs um 16 Uhr im Pfarrhaus Wetzdorf: 18. November, 2. und 16. Dezember, 6. und 20. Januar.

KONZERTE

Sonntag, 6. Dezember - 17 Uhr - Kirche **Tautenburg**

Adventskonzert zur feierlichen Wiederinbetriebnahme der reparierten Kopp-Orgel
Thomas Grubert – Orgel

Donnerstag, 31. Dezember - 18 Uhr - St.-Peters-Kirche **Dorndorf**

Musikalische Vesper bei Kerzenschein und Glühwein,
mit Texten von Matthias Claudius (1740-1815)

Orgel: Thomas Grubert

Auch das musikalische Leben im Kirchspiel Dorndorf mit seinen vielen kleinen Gemeinden ist noch immer sehr lebendig. Zwei Posaunenchöre, ein ökumenischer Kirchenchor, neue Ideen und die Konzerte in verschiedenen Kirchen zeugen davon.

Chöre

Der **Chor in Dorndorf** probt vierzehntägig dienstags um 19.30 Uhr am 17. November und am 1. und 15. Dezember. Wie es um die Weihnachtszeit und im neuen Jahr weitergeht, wird noch abgesprochen.

Der **Posaunenchor Eckolstädt** probt dienstags von 20 bis 21 Uhr.

Der **Posaunenchor Wetzdorf** probt dienstags von 19 bis 20:30 Uhr.

Wer Interesse an einem **Ständchen für Jubilare** hat, setzt sich bitte rechtzeitig vorher mit Henry Funke in Verbindung. (Tel. 036694 179800, mobil 0152 33714571, info@ebq-online.de)

Der Förderverein Exciting Brass bietet auch **Musikunterricht** in vielen Blechblas-, einigen Holzblas- und Schlaginstrumenten an (z. B. Trompete, Tenorhorn, Bariton, Posaune, Tuba). Bei ausreichend Interesse könnte außerdem eine **kirchenmusikalische Band** entstehen. Probenort: Wetzdorf. Kontakt: Henry Funke, s.o.

Vom **3. bis 5. Juni 2016** findet in Dresden der **Deutsche Evangelische Posaunentag (DEPT)** statt. Nähere Informationen und Anmeldeformulare gibt es bei Henry Funke (Kontakt s.o.).

Du hast mir die Hände gefüllt

Ich bin Dein Sohn
der mühsam auf Erden geht
Du hast mir die Hände gefüllt
mit Farben, mit Pinseln
ich weiß nicht, wie ich Dich malen soll.

Muss ich die Erde malen, den Himmel, mein Herz?
Die Städte in Flammen, die Menschen, die fliehen?
Meine Augen voll Tränen?
Wohin muss ich fliehen, zu wem gehen?

Der, der das Leben gibt
Der, der den Tod schickt
vielleicht wird er zulassen
dass sein Licht durch mein Bild dringt.

Marc Chagall

Kinderkirche (Christenlehre)

Mit diesem Angebot der Kirchgemeinden (früher: Christenlehre) wollen wir die Kinder, die in unseren Gemeinden leben, in das Leben unserer Kirchgemeinden hinein nehmen und mit unseren Traditionen, Kirchgebäuden, Festen und Gottesdiensten vertraut machen. Kirche für Kinder gibt's:

in Dorndorf (Pfarrhaus):

Hier treffen sich die **Klassen 1 bis 6** regelmäßig **mittwochs um 17 Uhr**.

in Eckolstädt (Pfarrhaus):

Hier treffen sich die **Klassen 1 bis 6** jeweils **donnerstags um 14:30 Uhr**.

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Die Jugendlichen des gesamten Kirchspiels der Klassen 7 und 8 treffen sich vierzehntägig **mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr im Pfarrhaus Dorndorf**.

Die nächsten Termine sind der 11. und 25. November. Im neuen Jahr treffen wir uns am 13. und 27. Januar und am 17. Februar. Im Dezember sind Krippenspielproben. Während der Winterferien findet kein Unterricht statt. Die **Konfirmation 2016** in Eckolstädt wird am Sonntag Rogate, 1. Mai, um 10 Uhr stattfinden, in Dorndorf am Pfingstsonntag, 15. Mai, um 10.30 Uhr.

Wie schön! Es wächst!

Wie oft höre ich es in den Gemeinden, in denen ich unterwegs bin: „Es wird immer weniger. Es kommt niemand mehr nach.....!“ – Oh doch! **Ich erlebe gerade, wie eine neue Generation nachwächst:**

In **Dorndorf** stehen plötzlich und unerwartet ganz neue Kinder vor der Tür, die gar nicht eingeladen waren, weil ich sie nicht kannte, während die, die eingeladen sind, nicht kommen. Wie schön, dass es da doch noch Andere gibt! - In **Eckolstädt** kann seit diesem Schuljahr wieder jede Woche Kinderkirche für die Kinder aus den umliegenden Dörfern sein, weil eine Oma, die im wahren Leben Lehrerin ist, sich die Zeit und die Kraft nimmt, die Kinder jede Woche zu sammeln. Und es werden immer mehr. Als ich zu meiner monatlichen Stunde im Oktober gekommen bin, waren es schon 11 Kinder. Wie schön! Und keiner ahnt, mit welchem Eifer sie im September die Erntedankgaben in Eckolstädt eingesammelt haben. Bei der gemeinsamen Andacht haben sie auch mit Eifer gesungen. Wie schön! - In **Wetzdorf** haben sich auch Kinder gefunden, die sich monatlich im Pfarrhaus mit mir treffen wollen. Zweimal haben wir das schon mit viel Freude getan. Und beim Krippenspiel machen sie auch alle mit. Wie schön! - Mein Wunsch wäre, dass wir auch in **Dornburg** noch eine Möglichkeit finden, dass sich Kinder im Pfarrhaus treffen. Eltern sind schon angesprochen. Vielleicht klappt's im neuen Jahr.

Die **Krippenspielvorbereitungen** sind in den Orten, die in meinem Blickfeld liegen, auch schon angelaufen und werden wieder zu einem Jahreshöhepunkt (nicht nur) für die Kinder.



Familiengottesdienst & Schuljahresanfang in Münchengosserstädt

Herzliche Einladung
zum
Familiengottesdienst
zum
Schuljahresanfang



Am 6. 9. haben wir gefeiert: Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken in Münchengosserstädt. Dank an Frau Wollmerstädt, die alle Räume mit ganz viel Liebe vorbereitet hat, und allen, die mit dazu beigetragen haben, war es wieder ein schönes Erlebnis. Frau Heineck aus Apolda ist ein neuer guter Geist in der Arbeit mit den Kindern und wird dafür sorgen, dass wir in Eckolstädt nun jeden Mittwoch von 15:30 - 16:30 eine Kinderkirchenstunde anbieten können. Auch Frau Wenkel-Grünberg wird immer mal wieder bei uns sein, und für all diese Hilfe bin ich sehr dankbar. So kann es gelingen, dass die Kinder gerne kommen und einen guten Bezug zur Kirchengemeinde haben.

Sigrid Preußner



Mit: *Rabe Rudi, Frau Preußner & Frau Heineck*



Festgottesdienst in der Wichmarer Kirche

Nach über 50 Jahren lud die Kirchgemeinde Wichmar am 1. November das gesamte Kirchspiel zum Baustellengottesdienst in ihre Kirche ein. Vorsorglich waren zusätzlich Bänke und Stühle aufgestellt, denn das Interesse der Wichmarer ließ auf eine große Festgemeinde schließen. So füllte sich, bei strahlendem Sonnenschein, das Gotteshaus bis auf den letzten Platz. Im Blumenschmuck bot sogar der arg gebeutelte Barockaltar einen freundlichen Anblick. Der Wetzdorfer Posaunenchor ertönte zu Beginn mit einer Intrade von der Empore herab und Pfarrer Oberthür begrüßte die Gemeinde mit einführenden Worten zur Geschichte der Kirche. Er erwähnte auch Pfarrer Lommer, von dessen Wirken unsere Kirche bis zum heutigen Tag profitiert. So stellte Dr. Michael Seidel, ein Urenkel Pfarrer Lommers, zur Restaurierung der Kirche 10.000 € bereit. Davon konnten nun im 1. Bauabschnitt alle Fenster restauriert bzw. erneuert werden. Drei Fenster zur Südseite stehen noch aus, jedoch wird uns Heiko Hasselmann auch diese noch in mühsamer Arbeit wie neu zaubern.



Für ein Wunder sorgten Herr Reibstirn sowie die „OVA“ Camburg, die in den letzten Tagen noch elektrische Leitungen verlegten sowie die Leuchten sponserten. Somit ist die Kirche vom Schiff bis zur 1. Empore wieder zu beleuchten. Namentlich erwähnt wurden auch alle Helfer, die ihre Arbeitskraft und Zeit bei zahlreichen Einsätzen für die Kirche eingebracht haben. Ihnen allen, besonders unserem Bürgermeister Timo Schmidt, der die Bewohner zur Mitarbeit animierte und selbstständig mit anpackte, sprach Pfr. Oberthür seinen Dank aus. Er wies darauf hin, dass noch viel Arbeit und Mittel nötig sein werden, um die Kirche auch innen wieder erstrahlen zu lassen. Nachdem im 1. Bauabschnitt die Außenhülle instand gesetzt wurde und somit der Kirchturm mit Knopf und vergoldeter Weintraube wieder weit sichtbar in der Sonne glänzt, werden sich die Wichmarer auch weiterhin für die Sanierung ihrer Kirche einsetzen.

Die Freude über die „Wiederinbetriebnahme“ der Kirche kam beim Gesang aus über 100 Kehlen zum Ausdruck, der vom Posaunenchor sowie Herrn Grubert begleitet wurde. Mit einem fröhlichen Ausgangsmarsch, ja sogar Beifall für Herrn Gruberts Spiel, verließ die Gemeinde das Gotteshaus und strömte dem „Imbiss“ mit Bratwurst und Kuchen zu, den fleißige Helfer bereitet hatten.

Die Freude über die „Wiederinbetriebnahme“ der Kirche kam beim Gesang aus über 100 Kehlen zum Ausdruck, der vom Posaunenchor sowie Herrn Grubert begleitet wurde. Mit einem fröhlichen Ausgangsmarsch, ja sogar Beifall für Herrn Gruberts Spiel, verließ die Gemeinde das Gotteshaus und strömte dem „Imbiss“ mit Bratwurst und Kuchen zu, den fleißige Helfer bereitet hatten.

Die Freude über die „Wiederinbetriebnahme“ der Kirche kam beim Gesang aus über 100 Kehlen zum Ausdruck, der vom Posaunenchor sowie Herrn Grubert begleitet wurde. Mit einem fröhlichen Ausgangsmarsch, ja sogar Beifall für Herrn Gruberts Spiel, verließ die Gemeinde das Gotteshaus und strömte dem „Imbiss“ mit Bratwurst und Kuchen zu, den fleißige Helfer bereitet hatten.



Die Freude über die „Wiederinbetriebnahme“ der Kirche kam beim Gesang aus über 100 Kehlen zum Ausdruck, der vom Posaunenchor sowie Herrn Grubert begleitet wurde. Mit einem fröhlichen Ausgangsmarsch, ja sogar Beifall für Herrn Gruberts Spiel, verließ die Gemeinde das Gotteshaus und strömte dem „Imbiss“ mit Bratwurst und Kuchen zu, den fleißige Helfer bereitet hatten.

GOTTESDIENSTE

Adventsfeiern >> Seite 3 <<

Konzerte >> Seite 5 <<

liturgische Farbe: grün

November: Erbarmt euch derer, die zweifeln. (Judas 22)

22. November Ewigkeitssonntag Kollekte: Ortskirche	09:00 Hirschroda (C. Hertzsch) / mit Abendmahl 09:30 Schmiedehausen / Friedhof (Pfr. Oberthür) 10:15 Münchengosserstädt / Friedhof (Pfr. Oberthür) 10:30 Dorndorf (C. Hertzsch) / mit Abendmahl 11:00 Eckolstädt / Friedhof (Pfr. Oberthür)
--	---

liturgische Farbe: violett

29. November 1. Advent Kollekte: Familienfragen	17:00 Steudnitz (A. + V. Böhm) für alle Gemeinden Abend der Lichter: Gesänge und Gebete aus Taizé >> Seite 3 <<
---	---

Dezember: Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. (Jes 49, 13)

6. Dezember 2. Advent Kollekte: Ortskirche	09:00 Wichmar (Pfr. Oberthür) 10:30 Dorndorf (Pfr. Oberthür)
--	---

13. Dezember 3. Advent Kollekte: Kirchenmusik	09:00 Eckolstädt (Pfr. Oberthür) 10:30 Steudnitz (Pfr. Oberthür) 14.00 Wetzdorf (Pfr. Oberthür) 14.00 Schmiedehausen (S. Preußner)
---	---

liturgische Farbe: weiß

24. Dezember (Do.) Heiligabend Kollekte: Brot für die Welt + Kinderwerk Lima	15:00 Hirschroda (Pfr. Oberthür) / mit Krippenspiel 15:00 Rodameuschel (C. Hertzsch) 15:00 Tautenburg (S. Preußner) / mit Krippenspiel 16:00 Schmiedehausen (A. Kröhnert) / mit Krippenspiel 16:30 Dornburg (Pfr. Oberthür) / mit Krippenspiel 16:30 Wetzdorf (C. Hertzsch) / mit Krippenspiel 17:30 Mü'gossersstedt (A. Kröhnert) / mit Krippenspiel 18:00 Dorndorf (Pfr. Oberthür) / mit Krippenspiel 18:00 Eckolstädt (I. Ziesche-Engelst.) / mit Krippenspiel 22:00 Steudnitz (A.+ V. Böhm) / Christnacht
---	--

26. Dezember (Sa.) 2. Weihnachtstag Kollekte: Katastrophenhilfe	09:00 Wichmar (Pfr. Oberthür) 10:30 Eckolstädt (Pfr. Oberthür)
---	---

27. Dezember So. n. Weihnachten Kollekte: Kirchentag	09:00 Dornburg (S. Preußner) / mit Abendmahl 09:00 Mü'gossersstädt (Pfr. Oberthür) / mit Abendmahl 10:30 Schmiedehausen (Pfr. Oberthür) / mit Abendmahl 10:30 Steudnitz (S. Preußner) / mit Abendmahl
--	--

31. Dezember (Do.) Silvester Kollekte: Telefonseelsorge	15:00 Wetzdorf (Pfr. Oberthür) / mit Abendmahl 16:30 Wichmar (Pfr. Oberthür) / mit Abendmahl 18:00 Dorndorf (Pfr. Oberthür, Thomas Grubert) Jahresschlussvesper >> Seite 5 << 23:00 Eckolstädt (I. Ziesche-Engelstädter)
---	---

Januar: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2. <i>Timotheus</i> 1,7)	
liturgische Farbe: grün	
10. Januar 1. So. nach Epiphania Kollekte: Ortskirche	09:00 Hirschroda (C. Hertzsch) 10:30 Steudnitz (C. Hertzsch)
liturgische Farbe: weiß	
17. Januar letzter So. nach Epiphania Kollekte: Kirchentag	17:00 Dornburg (A. + V. Böhm) für alle Gemeinden Abend der Lichter: Gesänge und Gebete aus Taizé >>> Seite 3 <<
Februar: Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebte ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt. (<i>Markus</i> 11)	
liturgische Farbe: grün	
24. Januar Septuagesimä Kollekte: Ökumene	09:00 Eckolstädt (A. Kröhnert) 09:00 Wichmar (Pfr. Oberthür) 10:30 Dorndorf (A. Kröhnert) 10:30 Wetzdorf (Pfr. Oberthür)
31. Januar Sexagesimä Kollekte: Bibelwerk	09:00 Schmiedehausen (Pfr. Oberthür) 10:30 Münchengosserstädt (Pfr. Oberthür) jeweils mit Gemeindeversammlung
7. Februar Estomihi Kollekte: EKD	09:00 Hirschroda (Pfr. Oberthür) 10:30 Steudnitz (Pfr. Oberthür)
14. Februar Invokavit Kollekte: Ortskirche	09:00 Wichmar (Pfr. Oberthür) 10:30 Dorndorf (Pfr. Oberthür) 14:00 Eckolstädt (Pfr. Oberthür) / Gemeindeversammlung

Ein Lied von Matthias Claudius

Ich bin vergnügt, im Siegeston
 Verkünd es mein Gedicht,
 Und mancher Mann mit seiner Kron
 Und Szepter ist es nicht.
 Und wär er's auch; nun, immerhin!
 Mag er's! So ist er, was ich bin.
 Des Sultans Pracht, des Moguls Geld,
 Des Glück, wie hieß er doch,
 Der, als er Herr war von der Welt,
 Zum Mond hinauf sah noch? –
 Ich wünsche nichts von alledem,
 Zu lächeln drob fällt mir bequem.
 Zufrieden sein, das ist mein Spruch!
 Was hülf mir Geld und Ehr?
 Das, was ich hab, ist mir genug,

Wer klug ist wünscht nicht sehr.
 Denn, was man wünschet, -
wenn man's hat,
 So ist man darum doch nicht satt.
 Und Geld und Ehr ist obendrauf
 Ein sehr zerbrechlich Glas.
 Der Dinge wunderbarer Lauf
 (Erfahrung lehret das)
 Verändert wenig oft in viel,
 Und setzt dem reichen Mann sein Ziel.
 Recht tun, und edel sein und gut
 Ist mehr als Geld und Ehr;
 Da hat man immer guten Mut
 Und Freude um sich her,
 Und man ist stolz, und mit sich eins,
 Scheut kein Geschöpf
und fürchtet keins.

Musik liegt in der Luft ...



Am 19. Juli war **Classic Brass** aus München - eines der weltbesten Blechbläserensembles - in der **St.-Jacobus-Kirche in Dornburg** zu bewundern. Leiter Jürgen Gröblehner führte die Gäste humorvoll durch das Programm. Reinhard Gaupp von der Kirchgemeinde begrüßte und verabschiedete wortgewandt die Zuhörer, die nach einem etwa 2stündigen Programm beschwingt den Heimweg antraten.

O-Ton **Classic Brass**: „Kurzfristig, aber dennoch professionell organisiert wurde das Gastspiel vom Rockauer Henry Funke von Exciting Brass. Von ihm wurden wir während unseres gesamten Aufenthaltes in Dornburg umsorgt, so dass wir uns ausgesprochen wohlfühlten.“



An dieser Stelle wird noch einmal der Kirchgemeinde Dornburg, Herrn Prof. Gaupp und Frau Dr. Rommel gedankt, die es ermöglicht haben, dieses Event so kurzfristig einzurichten. Weiterer Dank gilt Familie Leichsenring, die die Realisierung des Konzertes tatkräftig unterstützt hat.

Und für alle, die nicht das Konzert besuchen konnten, gibt es keinen Grund traurig zu sein! Ein Wiedersehen mit „Classic Brass – Jürgen Gröblehner“ ist bereits vereinbart und in Planung. Später mehr dazu ...

Henry Funke

Auch in der **St.-Peters-Kirche in Dorndorf** gab es wieder Musikalisches zu erleben: Am 6. September erklang ein **Konzert für zwei Trompeten und Orgel**. Abwechselnd hörten die gut 30 Besucher die Orgel mit Thomas Grubert als Soloinstrument und dann in Begleitung der zwei Trompeten (Manfred Röse und Henry Funke) mit einem abwechslungsreichen Programm.

Und auch das **traditionelle Konzert zum Reformationstag** wurde von Thomas Grubert wieder mit viel Engagement vorbereitet und durchgeführt. Unterstützt vom Kirchenchor Dorndorf und von Henry Funke (Trompete) erklangen Lieder und Melodien aus verschiedensten Epochen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all denen bedanken, die sehr viel Mühe und Zeit investieren, und mit ihrem Können und ihrer Freude am Musizieren für kulturelle bzw. musikalische Höhepunkte in unseren Gemeinden sorgen.

Claudia Voss

Den leeren Schlauch bläst der Wind auf;
Den leeren Kopf der Dünkel.

Matthias Claudius

Arbeiten an der Orgel in Tautenburg

Im Jahr 2013 wurde an den Bänken der Tautenburger Kirche und im Folgenden auch an der Orgel Holzwurmbefall festgestellt. Dagegen sollte natürlich etwas getan werden, es erwies sich jedoch als nicht gerade einfach, die richtige Vorgehensweise zu finden. Zum einen war nicht klar, bis in welche Bereiche der Befall vorgedrungen war, zum anderen gab es verschiedene Meinungen über geeignete Maßnahmen. In einem langsamen Prozess wurden verschiedene Schritte unternommen, und nun können wir wieder ohne Sorge auf unsere Orgel blicken, deren Behandlung am aufwendigsten und am kostspieligsten war.

In der Tautenburger Kirche befindet sich eine original erhaltene Orgel der Werkstatt Hugo Schramm aus Bürgel aus dem Jahr 1883. Sie hat einen hohen Denkmalwert. Gestützt auf ein Gutachten, das der Orgelsachverständige der EKM Stefan Feig im Februar 2014 erstellte, wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt. Den größten Umfang hatten Ausbau, Reinigung und Wiedereinsetzen der Pfeifen, die technische Instandsetzung, Intonation und Stimmung der Orgel durch die Orgelbaufirma Schönefeld aus Stadtilm. Es wurde dabei glücklicherweise festgestellt, dass es im Inneren der Orgel quasi keinen Holzwurmbefall gab. Die Arbeiten erstreckten sich von Oktober 2014 bis September 2015.



In dieser Zeit wurden auch alle anderen nötigen Schritte unternommen. Das von Holzwurm befallene Prospektgehäuse wurde von der Firma Torsten Schumann aus Tautenburg behandelt. Die Firma Rosenlöcher aus Tautenburg erneuerte die Dielung im Deckenbereich über der Orgel und schloss den Spalt zwischen Dachgewölbe und Turm, sodass kein Schmutz mehr von oben in die Orgel rieseln kann. Außerdem behandelte sie die Bänke gegen Holzwurm.

Alle Arbeiten kosteten zusammen ca. 11.600 € und wurden finanziert durch großzügige Spenden der Gemeinde Tautenburg (8.000 €), der Osse GmbH (500 €) und der Jagdgenossenschaft (500 €) sowie den Beitrag der Kirchengemeinde.

Wir freuen uns sehr über alles und danken den Spendern und allen beteiligten Firmen! In der Adventszeit soll die erneuerte Orgel in einem Konzert gefeiert werden:
>> Seite 5 <<

Claudia Wurl

Ach alles, alles in der Welt ist Staub,
Wird bald zerrieben;
Was hoch und herrlich war, zerfällt,
Und nichts besteht als **Lieben**.

Matthias Claudius

GEBURTSTAGE (ab 70.)

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern und wünschen ihnen Gottes Segen!

Schönherr	Rudolf	Mügo	Am Dorfplatz	59	16.11.1927
Brauer	Rudolf	Wetzdorf	Wetzdorf	22	17.11.1933
Emrich	Ursula	Dornburg	Hirschrodaer Str.	8	17.11.1935
Brandt	Edeltraut	Steudnitz	Zum Stünzertal	13	18.11.1938
Hädrich	Christa	Schmiedeh.	Am Rad	7	18.11.1939
Patze	Hildburg	Wichmar	Dorfstr.	43	19.11.1943
Goßrau	Anneliese	Wilsdorf	Wilsdorf	16	20.11.1929
Kunze	Martin	Wetzdorf	Wetzdorf	18	21.11.1928
Baumert	Elvira	Steudnitz	Jenaer Str.	11	21.11.1941
Böhme	Helga	Eckolstädt	Wilsdorfer Str.	103	23.11.1941
Feuker	Hildegard	Eckolstädt	Hauptstr.	81	30.11.1937
Meyer	Lothar	Eckolstädt	Im Oberen Dorf	15	30.11.1939
Zirr	Ruth	Dorndorf	Waldstr.	13	01.12.1927
Bruns	Ingrid	Dornburg	Neustr.	22	01.12.1938
Winkel	Renate	Dornburg	Max-Krehan-Str.	1	02.12.1935
Müller	Liane	Mügo	Camburger Str.	79	04.12.1937
Schöppe	Lisbeth	Wilsdorf	Wilsdorf	4	09.12.1931
Löckelt	Günter	Dorndorf	Hirtengasse	10	09.12.1940
Schmidt	Helga	Tautenburg	Zum Sommerberg	60	14.12.1926
Fink	Christa	Dorndorf	Brückenstr.	43	16.12.1934
Gotte	Inge	Rodameu.	Rodameuschel	9	19.12.1940
Winkler	Herbert	Eckolstädt	Im oberen Dorf	13	21.12.1939
Enkelmann	Klaus	Dorndorf	Töpfergasse	3	23.12.1935
Bastian	Gisa	Steudnitz	Jenaer Str.	11	25.12.1926
Lißner	Ursula	Wichmar	Dorfstr.	45	28.12.1942
Winkler	Irmgard	Eckolstädt	Im oberen Dorf	13	30.12.1939
Günther	Helga	Steudnitz	Am Wald	3	01.01.1934
Beyer	Werner	Schmiedeh.	Am Rad	47	02.01.1929
Patze	Lothar	Wichmar	Dorfstr.	43	05.01.1940
Glanz	Margot	Dornburg	Neustr.	20	06.01.1941
Kneise	Irmgard	Dorndorf	Schloßblick	10	08.01.1922
Baumunk	Barbara	Dorndorf	Birkenweg	1	09.01.1942
Kolb	Gudrun	Dorndorf	Brückenstr.	32	10.01.1935
Hohmann	Gerdi	Schmiedeh.	Am Bach	2	13.01.1937
Stierand	Karl-Heinz	Dorndorf	Unter d. Hospitale	15	13.01.1939
Engling	Brigitte	Dorndorf	Waldstr.	1	13.01.1946
Borchardt	Eberhard	Dorndorf	Birkenweg	6	15.01.1940
Heinicke-Wenzel	Sieglinde	Mügo	Teichgasse	9	15.01.1942

Schwarze	Siegfried	Wichmar	Dorfstr.	3	16.01.1934
Otto	Gerda	Dorndorf	Unter d. Hospitale	15	17.01.1930
Minkmar	Harald	Eckolstädt	Im Unteren Dorf	58	18.01.1938
Jäger-Heyder	Rosemarie	Dornburg	Breite Str.	15	20.01.1928
Kirsch	Renate	Dornburg	Markt	14	23.01.1942
Hoffmann	Heidemarie	Schmiedeh.	Am Rad	13	25.01.1943
Stelter	Elisabeth	Dorndorf	Unter d. Hospitale	13	27.01.1939
Künne	Monika	Dornburg	Marktstr.	1	27.01.1942
Teichmann	Siegbert	Dorndorf	Am Hankelsberg	6	27.01.1944
Hahn	Horst	Eckolstädt	Hauptstr.	100	28.01.1932
Peterlein	Helga	Eckolstädt	Gartenstr.	111	30.01.1945
Weißborn	Dieter	Wichmar	Würchhausen	18	01.02.1943
Witte	Lieselore	Eckolstädt	Im Unteren Dorf	55	02.02.1925
Sagawe	Helmut	Dornburg	Neustr.	31	03.02.1939
Kreutzmann	Herta	Dorndorf	Brückenstr.	34	04.02.1931
Hartmann	Irma	Dorndorf	Am Pfarrberg	15	05.02.1930
Baum	Waltraud	Schmiedeh.	Dorfstr.	23	06.02.1935
Wickler	Marianne	Dorndorf	Am Pfarrberg	10	08.02.1935
Ziege	Gudrun	Steudnitz	Zum Stünzertal	16	09.02.1937
Hering	Irene	Wichmar	Dorfstr.	11	11.02.1929
Ziesche	Ruth	Eckolstädt	Hauptstr.	35	11.02.1935
Schubert	Dorit	Rockau	Rockau	36	11.02.1935
Kunze	Hildegard	Eckolstädt	Hirschrodaer Weg	73	12.02.1922
Sagawe	Helgard	Dornburg	Neustr.	31	12.02.1942
Karnischky	Marlies	Dornburg	E.-Thälmann-Str.	3	15.02.1937

Wenn Sie vergessen wurden oder Fehler entdecken,
melden Sie sich bitte bei der Redaktion!

Partnerschaftswochenende Dorndorf-Steudnitz / Sachsenweiler-Steinbach

Die Reise ins Schwabenländle verlief staufrei, und die (kleine) Größe der Gruppe tat der Intensität der Begegnung keinen Abbruch. Herzliche Aufnahme in den Gastfamilien, Buchladen- und Marktbummel, Wandern mit Ausblick, Zeit für interessierten Gedankenaustausch, Orgelkonzert mit Beleuchtung, Gottesdienst und mitreißende Lieder - und im Rückgepäck die Vorfreude auf eine erneute freundschaftliche Begegnung voraussichtlich Mitte Juli 2016 bei uns!



Bericht: Angelika Böhm; Fotos: Andrea und Tamara Weidner, Backnang

Getauft wurden

Lia uns Nino Körbs aus Dornburg
Samira Jork aus Lachstedt
Emelie Sofie Schau aus Dornburg
Franziska Kohlschmidt aus Jena
Ida Grimmenstein aus Eckolstädt
Jonas Haarnagel aus Wetzdorf (Helmstedt)

*Gott segne Kinder, Eltern, Paten und den erwachsenen Täufling
nach dem Reichtum seiner Gnade
und schenke ihnen allen ein erfülltes Leben.*

Christlich bestattet wurden

Alwina Käseberg geb. Pelzer, aus Wetzdorf
Karl-Heinz Lißner aus Wichmar
Rudolf Hermann Schöppe aus Wilsdorf
Andreas Arno Weidner aus Dorndorf
Anni Bertha Amunda Pachmann, geb. Kötschau, aus Schmiedehausen

*Gott, der Herr über Lebende und Tote, nehme sich ihrer aller in Gnaden an.
Er tröste alle, die um ihren Tod betrübt sind und lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*

aus drei (vier) mach eins: Kirchdreieck Eckolstädt

Die Kirchenältesten der drei Kirchengemeinden Eckolstädt, Münchengosserstädt und Schmiedehausen (mit Lachstedt) haben in ihren letzten Beratungen gemeinsam beschlossen, sich zu einer Kirchengemeinde zu vereinen. Angesichts der kleiner werdenden Gemeinden (157, 78 bzw. 114 Gemeindeglieder) und dem mit der Rechtspersönlichkeit einer Kirchengemeinde verbundenen Verwaltungsaufwand erscheint es uns sinnvoll, diesen Schritt der Vereinigung zu gehen, der bereits durch die jahrzehntelange Zusammenarbeit der Kirchenältesten in einem Gemeindegemeinderat und die gemeinsame Zugehörigkeit zum ehemaligen Pfarramt Eckolstädt angebahnt und vorbereitet ist. Die zweckgebundenen Mittel und Spenden für die 4 Kirchen der drei Kirchengemeinden bleiben selbstverständlich ihrem ursprünglichen Zweck vorbehalten und werden auch künftig nicht „in einen Topf“ geworfen. Da die drei Kirchengemeinden durch den Zusammenschluss jedoch ihre Rechtsfähigkeit verlieren, die dann auf die neue Kirchengemeinde übergeht, ist dazu gemäß der Verfassung unserer Landeskirche der zustimmende Beschluss einer Gemeindeversammlung in jeder der drei Kirchengemeinden erforderlich. Diese Versammlungen finden statt im Anschluss an den Gottesdienst in **Schmiedehausen** am 31. Januar um 9.00 Uhr, **Münchengosserstädt** am 31. Januar um 10.30 Uhr und in **Eckolstädt** am 14. Februar um 14.00 Uhr. Dazu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen! Dort können auch noch Vorschläge für den künftigen Namen der neuen Kirchengemeinde gemacht werden. Bisher ist daran gedacht, sie **Kirchdreieck Eckolstädt** zu nennen und im Siegel der neuen Kirchengemeinde alle ihre 4 Kirchen zur Geltung zu bringen.

Pfr. Peter Oberthür

Aus einem besonderen Blickwinkel

Franziska Wieckenberg (geb. 1984) hat wie viele andere Menschen das Fotografieren für sich entdeckt. Fotos begleiten sie schon seit der Kindheit. Sie macht selbst welche und sieht sie sich gern an – immer und immer wieder. Ein eigener Fotoapparat gibt ihr seit ein paar Jahren die Möglichkeit, ihre Bilder selbständiger und individueller zu gestalten. Mit unserer Ausstellung möchten wir Franziskas Entwick-

lung vom Kind zur selbstbewußten jungen Frau begleiten. Ihre besondere Sichtweise gibt Ihnen die Gelegenheit dazu.

Die Ausstellung wurde von der Fotografin selbst am 8. November in der **St.-Jakobi-Kirche in Dornburg** eröffnet. **Bis zum 29. November 2015 (1. Advent)** werden die Fotos dort zu sehen sein*. Anlaß der Präsentation ist das Gedenken an Franziskas Mutti Ingrid Wieckenberg, die am 9. November 65 Jahre alt geworden wäre und deren Todestag sich am 29. November zum 18. Male jährt.

Käthe Martin

* Die Kirche in Dornburg ist tagsüber bis ca. 18 Uhr geöffnet. Nach telefonischer Absprache ist auch ein Rundgang durch die Ausstellung mit erläuternder Begleitung möglich: Telefon Käthe Martin 036427 71363 oder 01520 1788834.

Informationen zum Kirchgeld 2015

Liebe Gemeindeglieder des Kirchspiels Dorndorf/Saale!

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir Sie auch für 2015 wieder um einen Beitrag bitten. Das Kirchgeld ist für die Gemeinden unseres Kirchspiels neben Kollekten und Spenden die Hauptfinanzierungsquelle. Außer diesem Gemeindeblatt, dem Pfarrbüro und der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit dient es vor allem auch dem Unterhalt unserer vielen Gebäude, der 12 Kirchen und unserer Gemeinderäume.

Die Höhe des Kirchgeldes ist durch ein Kirchengesetz geregelt und soll für volljährige Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen mindestens 15, für Erwachsene mit eigenem Einkommen oder einer Rente mindestens 42 Euro im Jahr betragen. Diese Beträge sind aber **nur Empfehlungen**. Die Zahlung ist völlig freiwillig und es bleibt Ihrem Ermessen überlassen, welchen Beitrag Sie persönlich leisten möchten. Die Kirchgemeinden sind für **jede** Unterstützung sehr dankbar. Zugleich möchten wir allen, die ihr Kirchgeld in diesem Jahr bereits entrichtet haben, auf diesem Weg **ganz herzlich danken!**

Die Kontonummer Ihrer Kirchgemeinde finden Sie auf der letzten Seite.

Ein Nachtrag zur Sanierung in Münchengosserstädt Kirchdach / Regenrinnen / Blitzableiter / Baugräben rundum

Im Anschluss an die Fertigstellung des Daches wurden die Regenrinnen-Abläufe und der Blitzableiter montiert. Dazu musste ein Baum gefällt und ein Graben rund um die Kirche ausgehoben werden. Es sah schon recht "wüst" aus. Der Kirchgarten wurde als Baustelle für das Publikum gesperrt. Gottesdienste konnten nicht durchgeführt werden. Die Baugräben waren offen zu halten, um die Anschlussarbeiten abschließen zu können.



Während die Regenrinne an der Südseite des Daches an das Kanalnetz angeschlossen werden kann, musste auf der Nordseite eine andere Lösung gefunden werden. Dort wurde also eine "Versickerungsgrube" angelegt, in die das Regenwasser eingeleitet wird. Daher darf die Stelle (links) bei den großen Steinen nicht befahren werden.

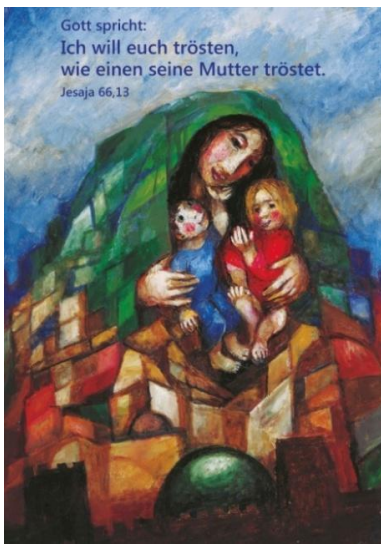


Die Gräben sind nun verfüllt worden. Die Borden mussten neu gesetzt und an das heutige Niveau angepasst werden - es steckte doch mehr Arbeit drin, als vielleicht geplant war.

Offen ist jetzt noch die Bepflanzung der Baustellenflächen. Vielen Dank im Namen der Kirchgemeinde an alle fleißigen Helfer! Vieles wurde wieder ehrenamtlich und gemeinsam "gestemmt".



Peter Mader



Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Jesaja 66, 13

einige Gedanken zur Jahreslosung 2016

Wenn am 1. Januar ein neues Jahr beginnt, wird, wie immer, wenn etwas neues anfängt, wieder viel Raum sein für gute Vorsätze, große und kleine Pläne, Träume und Wünsche. Hatte uns nicht gerade erst die Jahreslosung für 2015 („Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“) so manche gute Absicht entlockt, an der wir uns jetzt so mühsam abarbeiten?! Man muss kein Prophet sein, um zu ahnen, dass auch manches von dem, was wir fürs kommende Jahr uns vornehmen oder erhoffen, erstens ganz anders kommen wird und zweitens als man denkt. Nicht alles wird gelingen und mancher, der noch

heute ganz selbstverständlich zu unserm Planen und Hoffen dazugehört, wird das Ende des Jahres gar nicht erleben. Neben dem vielen Schönen und Wunderbaren, was uns, oft ganz ohne unser Zutun, auch im neuen Jahr erwartet, neben Kindern, die geboren werden, Partnerschaften, die sich neu finden, Freundschaften, die wir gewinnen, neben all dem vielen, was wir erreichen und meistern werden – „Wir schaffen das!“ –, wird auch nicht Weniges sein, was uns misslingt. Trennungen, Verluste, Abschiede – töricht, wer glaubt, er bliebe verschont. **Wie gut ist es da, zu wissen, dass wir nicht ohne Trost bleiben werden, wenn Kummer uns bedrückt oder das Leid uns übermannt. Denn Gott selber ist es, der im Buch des Propheten Jesaja spricht:**

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Er spricht es gleich am Anfang des neuen Jahres wie eine Überschrift über alles, was kommen kann an Trübsal, Kreuz und Not. ‚Wie eine Mutter‘, heißt es bei Jesaja, und man ist überrascht von diesem prophetischen Gottesbild in patriarchalischer Zeit, in der den Vätern offenbar die Rolle des Tröstens weniger zufiel. Nicht feministische Theologie sondern eher tiefe eigene menschliche Erfahrung lässt den Propheten das Weibliche, Mütterliche, Zärtliche als Eigenschaften seines Gottes bekennen, der sich aufs Vatersein eben nicht beschränken lässt. **Sieger Köder fängt dieses mütterlich Bergende sehr gegenständlich ein in seinem farbenreichen Trostbild zur Jahreslosung. Wie die Kinder auf dem Schoß der liebenden, mitfühlenden Mutter sollen wir geborgen sein in den bergenden Händen Gottes, in die wir allenfalls fallen, wenn nichts anderes unser Fallen mehr halten kann.** Noch ganz tief unten, in der tiefsten Tiefe des Leids, erwartet uns nicht das Nichts dunkler Nacht, sondern dort unten wächst uns ein Trost und eine Hilfe zu, die kein Mensch uns geben kann. „Inquietum est cor nostrum donec requiescat in te“ heißt es in den Confessiones des großen Augustinus, „unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir“. Wer sich darauf einlassen kann, wird es erfahren. Und wenn es gut geht, kann er dann auch etwas weitergeben von dem Trost und von der Kraft, die daraus erwachsen, an manche von denen, die das eine oder das andere dringend nötig haben. Es werden, auch im kommenden Jahr, nicht wenige sein. *Pfr. Peter Oberthür*

Bankverbindungen

Dornburg (mit Wilsdorf)	IBAN: DE94 520 604 10 000 802 0213
Dorndorf-Steudnitz	IBAN: DE78 520 604 10 000 801 2547
Eckolstädt	IBAN: DE68 820 641 88 000 238 2784
Hirschroda	IBAN: DE31 520 604 10 000 802 4936
Münchengosserstädt	IBAN: DE65 820 641 88 000 238 2741
Schmiedehausen (mit Lachstedt)	IBAN: DE46 820 641 88 000 238 2792
Wetzdorf (mit Rockau und Tautenburg)	IBAN: DE68 520 604 10 000 800 4579
Wichmar-Rodameuschel (mit Würchhausen)	IBAN: DE69 520 604 10 000 801 2806

Wichtige Anschriften

Pfarramt	07774 Dornburg-Camburg, Dorndorf-Steudnitz, Bürgelsche Str. 10
Pfarrer	Peter Oberthür ☎ 036427 22469 ev.pfarramt.dorndorf@freenet.de
Büro	Julianne Kutzenski in der Regel Di. + Do. 9 - 13 Uhr
http://eisenberg.ekmd-online.de/kirchenkreis/pfarraeamter-und-gemeinden/region-camburg/Dorndorf/	

Gemeindekirchenratsvorsitzende bzw. Stellvertreter oder Ansprechpartner

Dornburg	Prof. Reinhard Gaupp ☎ 036427 71928 reinhard.gaupp@uni-jena.de
Dorndorf	Dr. Stefan Winter ☎ 036427 72160 winter.stefan@yahoo.de
Eckolstädt	Irina Ziesche-Engelst. ☎ 036421 22350 ziesche.irina@t-online.de
Hirschroda	Fritz Kunze ☎ 036421 31365
Mü'gossersstädt	Regina Wollmerstädt ☎ 036421 22666
Rockau	Julianne Kutzenski ☎ 036694 36148 uwe-kutzenski@t-online.de
Rodameuschel	Birgit Seiferheld ☎ 036421 30477 birgit.seiferheld@gmx.de
Schmie'hausen	Angela Schrimpf ☎ 036421 31527 angela.schrimpf@web.de
Steudnitz	Karin Himmelreich ☎ 036427 71160 karin.himmelreich@freenet.de
Tautenburg	Stefan Högner ☎ 036427 71717 shoegner@tls-tautenburg.de
Wetzdorf	Christel Hertzsch ☎ 036694 20648 christel.hertzsch@freenet.de
Wichmar	Hildburg Patze ☎ 036421 30900 hildburg-patze@t-online.de
Wilsdorf	Martina Urlaub ☎ 0171 7535275 frank-omni-urlau@t-online.de
Gemeinde- pädagogin	Sigrid Preußner ☎ 036421 32087 sigridpreussner@arcor.de 07774 Camburg Semmelweißstr. 19
Pastorin	Ursula Wolf ☎ 036601 40703 jrgen.wolf@aim.com
Redaktion Gemeindeblatt	Pfr. Peter Oberthür s. oben (Pfarramt) Angelika Böhm ☎ 036427 70791 volker_angelika.boehm@web.de Elfi Schmidt ☎ 01575 8844615 eschmidtreddaktion@posteo.de Claudia Voss ☎ 036427 20890 claudia.voss@gmx.net
Kirchenkreis Büro	☎ 036691 255060 07607 Eisenberg, Markt 1